

Vom Ortsgemeinderat Horrweiler

Am Donnerstag, 22.12.2011, 18.00 Uhr, fand im Dorfgemeinschaftshaus unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Linnemann die 21. Sitzung des Ortsgemeinderates Horrweiler statt.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen waren anwesend:
Herr Rinkewitz und Frau Lißmann

Die Tagesordnung wird wie nachstehend beraten und beschlossen:

TOP 1: Fragen der Einwohner

Es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Auswahlkriterien für die Vergabe der Qualifizierten Wegenutzungsverträge Strom und Gas

Die Ratsmitglieder sind mit der Einladung zum Sachstand informiert worden, dass die qualifizierten Wegenutzungsverträge (vormals Konzessionsverträge) für Strom und Gas entsprechend der Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes neu vergeben werden müssen.

In Abstimmung mit einem Rechtsanwalt aus Berlin hat die Verwaltung die im Rahmen eines reinen Konzessionsverfahrens (ohne gleichzeitige Suche nach einem Kooperationspartner) erforderlichen Auswahlkriterien insbesondere mit Rücksicht auf die ausdrückliche Vorgabe in § 46 Abs. 3 Satz 5 EnWG zur Beachtung der Ziele des § 1 EnWG erarbeitet: Dies sind:

1. Berücksichtigung der Ziele des § 1 EnWG (sichere, effiziente, verbraucherfreundliche, preisgünstige und umweltfreundliche Energieversorgung) (40 Punkte, jedes der 5 Unterziele erhält 8 Punkte)
2. ein kommunalfreundlicher Konzessionsvertrag (40 Punkte)
3. der kommunale Einfluss auf die Energieversorgung (20 Punkte)

Um eine rechtssichere und diskriminierungsfreie Vergabe unter den Bewerbern der Energieanbieter gewährleisten zu können, war die Festlegung von Auswahlkriterien notwendig. Diese Auswahlkriterien sind einem Punktesystem unterworfen; ausgehend von 100 Punkten, wird die Punktevergabe wie vorstehend (in Klammer angezeigt) vergeben.

Ratsmitglied Daudistel reklamiert, dass die in der letzten Ratssitzung beschlossene Forderung nach Überarbeitung der Vorlage und heutiger Anwesenheit eines Fachmannes nicht erfüllt wurde.

Er stellt daraufhin den Antrag, dieses Thema in die nächste Ortsgemeinderatssitzung zu vertagen, und besteht darauf, dass die Beratungsvorlage überarbeitet vorgelegt wird und ein Fachmann der Verwaltung das Bewertungsschema detailliert erläutert.

Der Ortsgemeinderat stimmt diesem Antrag mit 11 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen zu.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Ortsbeigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2009

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der letzten Sitzung behandelt.

Formelle Fehler bei der Abstimmung über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Ortsbeigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2009, erfordern es, über diesen Punkt erneut abzustimmen:

Ortsbürgermeister Linnemann, die Erste Beigeordnete Jacobi-Becker, Beigeordneter Ritter sowie Ratsmitglied Kern, der 2009 Ortsbürgermeister war, nehmen im Zuschauerraum Platz. Als ältestes Ratsmitglied übernimmt Ratsmitglied Berwig für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Der Ortsgemeinderat erteilt dann einstimmig dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, soweit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, Entlastung nach § 114 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) Entlastung.

TOP 4: Mitteilung der Verwaltung

Der Förderverein „Wir von Horrweiler“ für sein Logo das Gemeindewappen verwenden; der Vorsitzende des Fördervereins, Joachim Ritter, bittet den Ortsbürgermeister um Genehmigung. Ortsbürgermeister Linnemann hat die Genehmigung veranlasst.

TOP 5: Anfragen an die Verwaltung

- 5.1. Ratsmitglied Daudistel regt an, die Geschäftsordnung zu ändern, indem die Namensnennung bei Anfragen festgeschrieben wird, und kündigt einen entsprechenden Antrag an.
- 5.2. Es wird angeregt, die Nachrufe von Funktionsträgern im Amtsblatt zu veröffentlichen. Ortsbürgermeister Linnemann wird sich um diese Angelegenheit kümmern.

- 5.3. Ratsmitglied Daudistel fragt nach, ob die Pappeln gefällt werden dürften; wenn ja, zu welchem Zeitpunkt. Nach Mitteilung des Vorsitzenden gebe es am 11.01.2012 einen Termin mit Herrn Freise-Harenberg vom Fachbereich „Umwelt“ der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.
- 5.4. Ratsmitglied Daudistel erkundigt sich danach, wie der Außenbereich des Kindergartens gereinigt werde. Ortsbürgermeister Linnemann erklärt, die Erzieherinnen und Eltern diesbezüglich erneut auffordern und auch mit dem Gemeindearbeiter sprechen zu wollen.
- 5.5. Ratsmitglied Daudistel wundert sich, warum die Niederschriften nicht vollzählig auf der Homepage erscheinen. Der Vorsitzende kümmert sich um die Zusendung der Dokumente als pdf-Dateien.
- 5.6. Die Anfrage von Ratsmitglied Kern, warum die Verbandsgemeindeverwaltung den Eindruck hätte, die Feldwege seien durch das Befahren angeblich zu großer Schlepper beschädigt worden, beantwortete Ortsbürgermeister Linnemann damit, diese Anfrage an die Verbandsgemeindeverwaltung weiterzugeben.
- 5.7. Ratsmitglied Kern bemängelt, dass der Einlaufschacht in der Binger Straße noch klappere; Ratsmitglied Ritter sagt neue Gitterroste zu.
- 5.8. Auf die Frage von Ratsmitglied Kern, wann es die neue Ortsbeschilderung gebe, versichert der Vorsitzende, dass die VG einen Brief an die beteiligten Winzer verschicken werde.